



## **„Energie-Initiative Halle (Saale)“ setzt Leitbild um und treibt Energiewende in Halle voran**

Die „Energie-Initiative Halle (Saale)“ ist ein Bündnis wichtiger gesellschaftlicher Partner, um die Energiewende vor Ort in Halle umzusetzen.

Sie wurde am 21. Oktober 2016 auf Initiative der Stadtwerktochter EVH gegründet. Seitdem werden alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam getroffen.

Zu Beginn bestand die Initiative aus 21 Mitgliedern. Mittlerweile ist sie auf 26 Partner angewachsen. Sie trägt dazu bei, das Energie- und Klimapolitische Leitbild der Stadt Halle (Saale) mit Leben zu erfüllen und ist mehrstufig aufgebaut. Weitere Informationen hier: <https://energieinitiative-halle.de>.

Die Energie-Initiative Halle (Saale) setzt konsequent das „Energie- und Klimapolitische Leitbild“, das der Stadtrat am 16. Dezember 2015 beschlossen hat, um.

Es dient Halle als Fahrplan bei der Stadtentwicklung und klimagerechter kommunaler Entwicklung.

Die Energie-Initiative Halle (Saale) ist nicht nur ein breites städtisches Bündnis für eine zukunftsfähige Energieerzeugung, sie setzt auch das Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz 2016 konsequent um.

Sie unterstützt sowohl die Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) als auch des „Energie- und Klimapolitischen Leitbildes“.

Im Mittelpunkt stehen das Vermeiden bzw. Senken von CO<sub>2</sub>- und Feinstaubbelastungen und steigende Energieeffizienz in der Stadt.

Der Wohnungsmarkt profitiert von dem mit dem Fernwärmeausbau weiterhin günstigen Primärenergiefaktor bei Neubau und energetischer Sanierung. Hinzu kommen langfristig bezahlbare Wärmepreise für die Nutzer dank großer Wärmemenge und hohem Wirkungsgrad.

Außerdem ermöglicht die Initiative die Modernisierung der dezentralen Erzeugeranlagen in Halle mit Unterstützung des Bundes im Rahmen des KWKG 2016, was die Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität in der Stadt nachhaltig verbessert. Nicht zuletzt fördern die damit verbundenen Investitionen in Speichertechnologien die Integration von erneuerbaren Energien ins Netz.

### **Erste Etappe geschafft**

Mit der Fertigstellung des neuen Energie- und Zukunftsspeichers ist die erste Etappe des Investitionsprogramms der EVH geschafft.

Es setzt vor allem auf eine Stärkung der Kraft-Wärme-Kopplung und eine damit verbundene bessere Integration von erneuerbaren Energien ins Netz.



---

Ein Dienst von [www.halle.de](http://www.halle.de)

Was sind die nächsten Schritte?

„Im Rahmen des ‚KWK35-Projektes zur flexiblen Wärme- und Stromerzeugung 2035‘ werden wir nun unseren Energiepark weiter modernisieren. Nachdem wir 10 Mio. Euro in den Bau des großen Energiespeichers gesteckt haben, werden wir bis 2020 weitere 100 Mio. Euro in die Modernisierung des Energieparks Dieselstraße investieren und beispielsweise die modernste Gasturbinen-Technologie einsetzen. Aktuell wird das Baulos für Block C vergeben. Baubeginn soll im Oktober 2018 sein, die Inbetriebnahme 2019. Block A wird 2019 und Block B im Jahr 2020 modernisiert. Mit weiteren 20 Millionen Euro soll der Energiepark in Trotha ab 2021 ertüchtigt werden“, sagt Olaf Schneider, Geschäftsführer der EVH GmbH.

Bisher fährt die EVH ihre KWK-Technologie im Wesentlichen wärmegeführt. Das heißt die Anlagen arbeiten dann, wenn die Hallenser Wärme brauchen. Für den dabei erzeugten Strom muss man dann manchmal ungünstige Preise an der Strombörse EEX in Leipzig in Kauf nehmen. Der Speicher ermöglicht zukünftig auch eine stromgeführte Fahrweise. Die Anlagen arbeiten dann, wenn der Strompreis günstig ist, die gleichzeitig entstehende Wärme wird gespeichert und dann als Fernwärme verwendet, wenn die Hallenser die Wärme abrufen. Mit den u.a. geplanten neuen Gasturbinen ist zudem eine noch flexiblere und effizientere Fahrweise als bisher möglich.

Dem umweltfreundlichen Fernwärmeausbau sollen in den kommenden Jahren weitere Themen rund um die Energiewende folgen, um dabei jeweils individuelle Lösungen für Halle zu finden, die Verbraucherfreundlichkeit und Umweltschutz miteinander verbinden.

(Quelle: Stadtwerke Halle GmbH)